



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Freiburg

Meisterprüfung im Beruf

Brenner/Brennerin (landwirtschaftlicher Bereich)

Fachschulische Vorbereitung und Durchführung der Prüfung für die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

A Ziele der Meisterprüfung

Der Brennmeister/die Brennmeisterin ist als Fach- und Führungskraft in Brennereibetrieben unterschiedlichster Art oder als Unternehmer/Unternehmerin im eigenen Betrieb einsetzbar. Die Meisterprüfung im Beruf Brenner zielt als berufliche Fortbildungsprüfung deshalb darauf ab, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Prüfungsteilnehmer im Sinne einer erweiterten beruflichen Handlungsfähigkeit festzustellen.

B Abschluss und Titel

Die erfolgreich abgelegte Prüfung führt zum anerkannten Abschluss „**Landwirtschaftlicher Brennmeister / Landwirtschaftliche Brennmeisterin**“.

C Zulassungsvoraussetzungen

Zur Meisterprüfung kann zugelassen werden, wer

1. eine Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Brennerin/Brenner und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

nachweist. Die hier geforderte Berufspraxis muss jedoch im Bereich der Brennereiwirtschaft nachgewiesen werden.

D Gliederung der Meisterprüfung

Die Meisterprüfung umfasst drei Teile:

1. Brennereitechnologie, Betriebs- und Verfahrenstechnik, Vermarktung:

Analysieren unterschiedlicher Verfahrenstechniken im Brennereibetrieb; Durchführen, Steuern und Optimieren der Prozesse im Brennereibetrieb unter Beachtung der Anforderungen an die Produktqualität, des Marktes und der Belange des Umweltschutzes; Herstellen, Kontrollieren und Beurteilen von Rohstoffen, Maischen und Destillaten; Vermarkten von Erzeugnissen; Durchführen der erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit den mit der Arbeitssicherheit befassten Stellen.

2. **Betriebs- und Unternehmensführung:**

Entwicklung von Zielen, Konzepten und Maßnahmen für Produktion und Vermarktung unter Beachtung der Betriebsverhältnisse und der Anforderungen des Marktes; Analysieren und Planen der betrieblichen Abläufe und der Betriebsorganisation nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter Beachtung sozialer, ökologischer und rechtlicher Erfordernisse; Entscheiden über Art und Zeitpunkt der Maßnahmen in Produktion und Vermarktung; Kaufmännische Disposition beim Beschaffen von Betriebsmitteln, beim Arbeits-, Material- und Maschineneinsatz sowie beim Absatz der Erzeugnisse; ökonomische Kontrolle der Betriebsteile und des Gesamtbetriebes; Planen, Kalkulieren und Beurteilen von Investitionen; Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements sowie des modernen Marketing; Zusammenarbeiten mit Marktpartnern und anderen Betrieben; Nutzen der Möglichkeiten von Information und Beratung.

3. **Berufsausbildung und Mitarbeiterführung.**

Auswählen und Anwenden geeigneter Methoden beim Vermitteln der Ausbildungsinhalte; Befähigen der Auszubildenden zu selbständigem Handeln; berufliche Qualifizierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen; Einsetzen, Führen und Fördern von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit, Qualifikation und Eignung unter Anwendung von Instrumenten des Personalmanagements.

E **Die einzelnen Prüfungen**

Teil 1 wird geprüft durch

1. ein **Arbeitsprojekt**, das sich auf die laufende Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Brennereibetriebes bezieht. Der Prüfungsteilnehmer soll nachweisen, dass er ausgehend von konkreten betrieblichen Situationen Zusammenhänge der Bereiche Rohstoffauswahl und -verarbeitung, Brennereitechnologie, Vermarktung und Marketing in einem komplexen Sinne erfassen, analysieren und entsprechende umsetzbare Lösungsvorschläge erstellen kann. Die Bearbeitungszeit beträgt bis zu **12 Monate**. Das Arbeitsprojekt wird ergänzt durch eine **mündliche Prüfung** von bis zu **45 Minuten**.
2. eine **Beschreibung und Beurteilung** von Brennereierzeugnissen auf der Basis einer sensorischen Bewertung; dabei sind eventuell vorhandene Mängel und Fehler festzustellen, mögliche Ursachen dafür zu nennen und geeignete Maßnahmen zu deren Beseitigung vorzuschlagen. Dazu kommt eine kundengerechte **Präsentation** von Brennereierzeugnissen. Dauer dieser Prüfung: 75 Minuten zzgl. 20 Minuten Vorbereitung.

Teil 2 wird geprüft durch

1. eine **Meisterarbeit**, deren Gegenstand eine komplexe betriebswirtschaftliche Aufgabe in einem landwirtschaftlichen Brennereibetrieb sein soll, die für die weitere Entwicklung des Gesamtbetriebes oder eines wesentlichen Bereichs des Betriebes in betriebswirtschaftlichem Sinne von Bedeutung ist. Für die Anfertigung steht ein Zeitraum von bis zu **drei Monaten** zur Verfügung. Die Meisterarbeit wird ergänzt durch eine **mündliche Prüfung** von bis zu **45 Minuten**
2. eine **Betriebsbeurteilung**, bei der der Prüfungsteilnehmer einen fremden Betrieb in seiner Gesamtheit erfassen, analysieren und beurteilen sowie Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen soll. Die Ergebnisse sind schriftlich niederzulegen und in einem Prüfungsgespräch zu erläutern. Für Vorbereitung, Betriebsrundgang und Ausarbeitung stehen bis zu 4 Stunden zur Verfügung; das Prüfungsgespräch selbst dauert **45 Minuten**.

Der **Teil 3** wird im Rahmen der Brennmeisterprüfung nur teilweise geprüft. Die Prüfungsteilnehmer müssen den Teil „Berufsausbildung“ als sogenannte Ausbildereignungsprüfung bei einer IHK oder Handwerkskammer ablegen. Der Teil „Mitarbeiterführung“ wird im Rahmen der Brennmeisterprüfung mit der sogenannten Fallstudie abgeprüft.

F Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Das Angebot zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung besteht im Wesentlichen in einer Vertiefung der Inhalte, welche in den fachschulischen Ergänzungsangeboten (Offenburg bzw. Weinsberg bzw. Veitshöchheim/Deutenkofen) vermittelt wurden.

Dabei werden Themen aus den Bereichen Verfahrenstechnik, Sensorik, Analytik und Vermarktung von Weinsberg und Veitshöchheim abgedeckt und Themen aus den Bereichen Unternehmensführung, Recht, Ökonomik, Betriebsanalyse und -planung von den Fachschulen in Offenburg und Emmendingen-Hochburg. Die Vorbereitung wird thematisch gegliedert in Blöcken von 2-4 Tagen angeboten.

Im Mittelpunkt der ökonomischen Vorbereitung steht die Analyse der Stärken und Schwächen des eigenen Brennereibetriebes. Ideen werden entwickelt, wie Bewährtes ausgebaut werden kann und wie Schwächen ausgeglichen werden können.

Ergänzt werden die Vorbereitungsblöcke durch Exkursionen. Das Kennenlernen anderer Betriebe und Unternehmenskonzepte schärft den Blick für den eigenen Betrieb. Die Teilnehmer/innen lernen daher eine Vielzahl von Betrieben und Unternehmen kennen und bekommen Kontakt mit interessanten Unternehmerpersönlichkeiten.

Eine Gruppe mit Gleichgesinnten in einer ähnlichen Situation sowie engagierte Lehrer/innen und Experten aus der Praxis bieten die Voraussetzung dafür, dass Erfahrungen ausgetauscht werden und neue Ideen entstehen können für die Weiterentwicklung des eigenen Betriebes.

Entscheidend für das Bestehen der Meisterprüfung sind aber fundierte Kenntnisse der Brennereipraxis und die Fähigkeit zu selbständigem und selbstorganisiertem Lernen auch über die Inhalte und Themen der Vorbereitungskurse hinaus.

G Information und Beratung

- **Regierungspräsidium Freiburg**
Referat 31 (Herr Lehmann)
Bertoldstr. 43, 79098 Freiburg
Tel.: 0761/208-1270

Mail: helmut.lehmann@rpf.bwl.de
- **Landratsamt Ortenaukreis**
Fachschule für Landwirtschaft (Frau Gille)
Prinz-Eugen-Str. 2, 77654 Offenburg
Tel.: 0781/805-7118

Mail: maria.gille@ortenaukreis.de
- **Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau** (Herr Dr. Hofmann)
Traubenplatz 5, 74189 Weinsberg
Tel.: 07134/504-190

Mail: dirk.hofmann@lvwo.bwl.de

- **Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** (Herr Krönert)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931/9801-3513
Mail: mathias.kroenert@lwg.bayern.de
- **Verband Badischer Klein- und Obstbrenner**
Hindenburgplatz 1, 77767 Appenweier
Tel.: 07805/9129810
Mail: info@kleinbrenner-baden.de
Internet: www.badens-brenner.de
- **Bundesverband der Deutschen Klein- und Obstbrenner e. V.**
Hardtstrasse 37, 76185 Karlsruhe
Internet: www.obstbrenner.de
Über diese Internet-Seite gelangt man auch zu den einzelnen Landesverbänden!
- **Info-Dienst der Landwirtschaftsverwaltung:**
Internet: www.berufe.landwirtschaft-bw.de
 - ↳ Landwirtschaft
 - ↳ Bildung und Beratung
 - ↳ Berufsausbildung im Agrarbereich
 - ↳ Berufsausbildung in landwirtschaftlichen Berufen

